

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „iChWeRsOnStScHrEiBt“ vom 18. Juni 2020 16:37

Sorry, dass du die ganzen Beiträge so empfunden hast. Ich habe das eher alles so verstanden, dass keiner von den gegnerischen Parteien aufeinander zugehen wollte und dies auf einer äußerst provokativen Ebene austrug.

Mal ehrlich. Was hast du erwartet, als du diesen Thread erstellt hast? Willst du nur hören, dass der Schulleiter total böse sei und du dein Recht wahrnehmen sollst? Typische Formulierung: "Es steht dir zu".

Wenn du meine Beiträge mal genau lesen würdest (und nicht nur die radikalen Interpretationen), hättest du gemerkt, dass ich sowohl um Verständnis für die Schulleitung, als auch Verständnis für deine Situation geworben habe. Uns das, obwohl ich weder dich, noch die Schulleitung kenne. Eine pauschale Verurteilung lehne ich grundsätzlich ab.

Deine obigen Äußerung und die daraus resultierende Haltung kann ich nachvollziehen.

Ich wurde/werde ebenfalls diskriminiert und nur deswegen, weil ich männlich bin und keine Kinder besitze.

Beispiele:

weniger Förderung in Schule/Studium trotz gleicher Leistung,

Mehrarbeit dank KollegenInnen die weniger arbeiten wollen/können (hier erhalte ich kein Danke... das ist ja sozial gewollt)

Ich flenne hier jedoch nicht herum, wie mir hier eine Person vorhält. (Ja das ist definitiv eine Diskriminierung.) Sondern versuche eine beidseitig akzeptable Lösung zu finden. Wenn ich merke, dass einfach nur für dumm gehalten werde, da ich auch für meine Position werbe ja da fällt mir nichts mehr ein....